

Hüttener Berge / Kreis Rendsburg-Eckernförde

Hier zu Hause

Ehrenteller für Ulrich Kaminski

RENDSBURG Seit 17 Jahren ist Ulrich Kaminski (SPD) Kreistagsabgeordneter. Seit 2008 hat er den Vorsitz des Sozial- und Gesundheitsausschusses inne. Zudem engagiert er sich im Arbeitskreis „Gemeindenaher Psychiatrie“ und im Jugendhilfeausschuss. Jetzt beendet er seine kommunalpolitische Laufbahn. Landrat Rolf-Oliver Schwemer würdigte das Engagement des SPD-Politikers im Rahmen der jüngsten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses mit dem Ehrenteller des Kreises. Schwemer lobte Kaminskis Engagement für soziale Themen. So habe er sich um die Unterstützung von Flüchtlingen sowie die Belange von Arbeitslosen und Menschen mit Behinderungen gekümmert. Kaminski freue sich, dass es während seiner Zeit in der Kommunalpolitik gelungen sei, „den Sozialbereich nachhaltig zu stärken“. *alj*



Auszeichnung für 20 Jahre Kommunalpolitik: Landrat Rolf-Oliver Schwemer (rechts) ehrt Ulrich Kaminski. LEPTIN

Die Zukunft des Amtes ist digital

Digitalisierung: Landesregierung will Kommunen stärken / Amt Hüttener Berge und Land unterzeichnen Kooperationsvertrag

ASCHEFFEL „Das ist ein wunderschöner Ort hier“, schweifte der Blick von Digitalisierungsminister Robert Habeck aus dem Fenster der Globetrotter Lodge auf dem Aschberg. Der Grünen-Politiker war auf Dienstreise in den Hüttener Bergen, um eine Verwaltungskooperation zwischen Amt und Land für das Projekt „Hüttis digitale Agenda“ zu unterschreiben.

„Wir alle schätzen es sehr, dass Sie sich neben der Schirmherrschaft auch die Zeit nehmen, Hüttis digitale Agenda persönlich in Empfang zu nehmen“, sagte Amtsdirektor Andreas Betz beim Ministerbesuch. „Wir sind stolz auf alle beteiligten Institutionen, Vereine und Schulen, die sich mit den Hüttener Bergen identifizieren“, lobte Betz die Zusammenarbeit der über 70 lokalen Akteure in der Region, darunter auch viele Bürgerinnen und Bürger. „Durch dieses Engagement liegt nun eine digitale Agenda vor, die von konkreten Ideen geprägt ist“, erläuterte der Amtsdirektor. „Denn genutzt wird nur, was auch gebraucht wird“. Ziel sei es, möglichst alle Verwaltungsleistungen digital anzubieten.

Robert Habeck dankte den Verantwortlichen. So habe das Amt Hüttener Berge bereits mit seiner Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge und seiner hohen Bereitschaft, Flüchtlinge aufzunehmen, große Initiative gezeigt.



Auf dem Aschberg unterzeichneten Amtsdirektor Andreas Betz (l.) und Minister Robert Habeck den Kooperationsvertrag. FJK

„Wir haben eine Kooperation verabredet, in der wir die Infrastruktur und Tools für verschiedene Behördengänge zur Verfügung stellen, helfen, diese anzupassen und mit ihnen zu arbeiten“, so Habeck weiter. „Wenn wir online einen Urlaub buchen oder Kleidung einkaufen, warum nicht auch den Personalausweis online beantragen?“, erinnerte der Minister auch an das bis 2022 umzusetzende Onlinezugangsgesetz. „Es wäre fatal, wenn die privaten Anbieter mehr wissen als die gewählte Administration“. Die Zusammenarbeit von Amt und Land sei ein Gewinn für alle.

Die Vereinbarung im 62 Seiten starken Kooperationsvertrag sieht vor, dass das Land

sich verpflichtet, bis zum Ende der Legislaturperiode dem Amt Hüttener Berge die digitale Infrastruktur zur Nutzung von E-Government-Verfahren sowie Internet-Angeboten der Daseinsvorsorge

„Das Amt Hüttener Berge ist der erste kommunale Pilot, hier muss ich die Einzigartigkeit hervorstellen.“

Robert Habeck
Minister

und der Bürgerbeteiligung zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug verpflichtet sich das Amt Hüttener Berge dazu, die im Rahmen der digitalen Agenda entwickelten Anwen-

dungen so zu gestalten, dass diese anderen Kommunen als Open Source zur Verfügung stehen. Konkret bezieht sich die Kooperation auf das Bürgerbeteiligungs-Angebot „Wir machen mit“.

Die Plattform soll Bürgern die Möglichkeit geben, Vorschläge und Themen innerhalb der digitalen Gemeinschaft zur Diskussion zu stellen. Auch online-Abstimmungen sollen möglich gemacht werden. Außerdem soll es den politischen Gremien der Gemeinde ebenfalls ermöglicht werden, ihrerseits Vorhaben zu erörtern und gegebenenfalls mit oder ohne Bindung darüber abstimmen zu lassen. „Wir bauen die Angebote so auf, dass sie beliebig kombi-

nirt oder erweitert werden können“, erläuterte Thomas Höhn von der begleitenden Höhn Consulting GmbH. Langfristiges Ziel sei es, die in der Kooperation entwickelte Basisversion später auch Vereinen zur Verfügung stellen zu können, so Höhn weiter. „Das Amt Hüttener Berge ist der erste kommunale Pilot, hier muss ich die Einzigartigkeit hervorstellen“, lobte Robert Habeck nach der Vertragsunterzeichnung das Alleinstellungsmerkmal der Agenda. „Es ist beachtlich, dass Sie sich daran machen und Geld in die Hand nehmen. Sie laden sich ganz schön was auf. Danke, dass Sie das machen“.

Florian Käselau

Juliane Rumpf soll Kreispräsidentin werden

Jubel bei der CDU – Frust bei der SPD / AfD und Wählergemeinschaft erstmals im Kreistag vertreten

RENDSBURG-ECKERNFÖRDE Trotz leichter Verluste hat die CDU die Kreistagswahl mit deutlichem Abstand vor der SPD gewonnen. Die Union erhielt 39,9 Prozent der gültigen Stimmen (1,5 Prozent weniger als 2013). Die Sozialdemokraten kamen auf 22,9 Prozent. Das entspricht einem Minus von 8,4 Punkten. Erstmals zieht die AfD mit drei Abgeordneten ein. Sie erreichte 4,1 Prozent.

Auch die neue Wählergemeinschaft Kreis Rendsburg-Eckernförde (WKG) konnte beim Wähler punkten. Sie verbuchte 3,4 Prozent der Stimmen. Das entspricht zwei Mandaten. Die Sitzverteilung: CDU 25 (bisher 20), SPD 14 (bisher 16), Grüne 10 (6), FDP 4 (3), AfD 3, Die Linke 2 (1), SSW 2 (2), WKG 2 (0). Die bisher mit einem Mandat im Kreistag vertretenden Piraten scheiden aus.

Die Wahlbeteiligung lag bei 53,7 Prozent und damit geringfügig unter den Wert der Kommunalwahl 2013. Damals gaben 54,2 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab.

Juliane Rumpf, die den Wahlkreis Eckernförde Nord gewinnen konnte, ist jetzt die designierte Kreispräsidentin. Die ehemalige Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt nahm das gute Ergebnis mit „Erleichterung“ auf und be-

dankte sich für die „große Unterstützung vom Team der CDU-Eckernförde“.

Mies war die Stimmung bei der SPD. Der Fraktionsvorsitzende Kai Dolgner nannte die 22,9 Prozent „ein sehr schlechtes Ergebnis“. Er habe im Vorfeld der Wahl mit Stimmverlusten gerechnet, doch „dass der Rückgang so brutal wird, habe ich nicht erwartet“. *alj*



Grund zur Freude hatten bei der CDU Juliane Rumpf und Johann Wadephul. LEPTIN

KREISTAG DIE SITZVERTEILUNG

CDU, 25 SITZE

Juliane Rumpf, Manfred Christensen, Tim Albrecht, Thorsten Schulz, Beate Nielsen, Reimer Tank, Lukas Bremer, Sabine Mues, Peter Thordsen, Eike Fandrey, Guido Wendt, Karola Blunck, Ralf Kaufmann, Torben Ackermann, Kerstin Dreja, Raoul Steckel, Konstantinos Wensierski, Thomas Kahle, Martin Harders, Christian Schlömer, Norbert Wilkens, Volker Stiefel, Hans Cordts, Dirk Schüllendorf, Holger Gränert.

SPD, 14 SITZE

Kai Dolgner, Sabrina Jacob, Hans-Jörg Lüth, Iris Ploog, Martin Tretbar-Endres, Sina Rooswinkel-Weiß, Lennart Wulf, Renate Brunkert, Gerrit van den Toren, Anke Götsch, Michael Rohwer, Tatjana Larsen, Jens Kolls, Katja Seifert.

GRÜNE, 10 SITZE

Christine von Milczweski, Armin Rösener, Kirsten Zülsdorf, Klaus Langer, Gudrun Rempe, Lukas Strathmann, Anne Ipsen, Hauke Kruse, Ulrike Khuen-Rauter, Dirk Behrens.

FDP, 4 SITZE

Wilhelm Eggert, Henry Petterie Deising, Holger Norbert Koch, Tina Schuster.

AFD, 3 SITZE

Thorsten Uhrbrock, Tilo Embke, Sven-Michael Chilla.

DIE LINKE, 2 SITZE

Maximilian Reimers und Doris Mittelbach.

SSW, 2 SITZE

Michael Schunck und Susanne Storch.

WKG, 2 SITZE

Susanne Kirchhof und Reinhard Jentzsch.

Gottesdienst in der Waldkirche

HÜTTEN Auch in diesem Jahr laden die Kirchengemeinden Hütten, Bünsdorf und Kosel wieder zum gemeinsamen plattdeutschen Waldgottesdienst an Christi Himmelfahrt, 10. Mai, um 10.30 Uhr ein. Die Predigt hält Pastor i.R. Martin Hansen. Gefeierte wird in der Waldkirche im Hüttener Forst. Für mobil eingeschränkte Personen steht ab Försterei Hütten (Parkplatz der Waldjugend) ein Fahrdienst zur Waldkirche bereit. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Hütten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Suppe angeboten. *ez*



Der Gottesdienst unter freiem Himmel verspricht eine besondere Atmosphäre. RIT

Kreiswahl 2018 | Rendsburg-Eckernförde

Vorläufige Sitzverteilung / 62 Sitze

